



ASSOCIATION CANTONALE  
FRIBOURGEOISE DES SAMARITAINS  
KANTONAL FREIBURGISCHER  
SAMARITERVERBAND

Betreuungs- & Ausbildungskommission (BAK) Freiburg/d

## Auswertung der Aufgaben von der Präsidentenkonferenz vom 20.11.2010 in Broc

ASS – Transparent 14



### Aufgabe

#### Jede Gruppe

- **Beschreiben Sie die Probleme, mit welcher der Vereinsvorstand konfrontiert wird (für allfällige Hilfestellungen).**
- **Welches sind die Bedürfnisse und die Erwartungen der Vereine gegenüber dem Kantonalverband?**

© Alliance suisse des samaritains 2009

#### Probleme:

Beschrieb durch die Anwesenden:	Ziel, Erläuterung:
Zuwenig Kursteilnehmer, verschiedene Kurse müssen abgesagt werden.	Durch eine bessere Koordination unter den Vereinen, kann das Kursangebot für die Kursbesucher attraktiver gestaltet werden. Es ist nicht sinnvoll, dass Nachbarvereine zeitgleich den selben Kurs ausschreiben. Synergien sollten besser genutzt werden.  Frage an die Vereine: Ist es sinnvoll, die Kurskoordination wieder durch ein Treffen der Kursverantwortlichen zu gestalten?!
Überalterung der Mitglieder	Der Werkzeugkoffer bietet einige Instrumente, um neue Mitglieder zu gewinnen (Vorgehensweise). Ebenfalls wird das Thema im Kurs „Block für Vereinsarbeit“ aufgegriffen.



ASSOCIATION CANTONALE  
FRIBOURGEOISE DES SAMARITAINS  
KANTONAL FREIBURGISCHER  
SAMARITERVERBAND

## Betreuungs- & Ausbildungskommission (BAK) Freiburg/d

Zu viele Änderungen, Informationen durch den SSB	<p>Wir dürfen uns gegenüber Veränderungen nicht verschliessen. Die Samariter zeichnen sich nicht nur durch Menschlichkeit, sondern auch durch die Offenheit aus.</p> <p>Wir empfehlen, Informationen zu filtern. Wer braucht welche Informationen? Wo kann man diese gegebenenfalls holen? Umgang mit neuen, modernen Medien kann auch ein Thema für eine Vereinsübung sein.</p>
Übernahme des Präsidiums / Neue Vorstandsmitglieder finden	<p>Im Werkzeugkoffer finden Sie diverse Mittel, um den Vorstand neu zu konzipieren. Fragen Sie die verbleibenden Mitglieder, ob sie sich in der Ihnen zugeteilten Rolle (Charge) überhaupt wohlfühlen. Möchte jemand aus dem bestehenden Team eine neue Herausforderung? So haben Sie bei der Nachfolgeplanung jetzt die Gelegenheit, die Chargen erst neu zu verteilen und dann erörtern, welches Amt neu besetzt werden muss.</p> <p>Sie Werkzeugkoffer / Neue Vorstands- und Kadermitglieder finden (<a href="http://www.samariter.ch/de/i/nachfolgeplanung_neue_vorstands-und_kadermitglieder_content---1--1513--1018.html">http://www.samariter.ch/de/i/nachfolgeplanung_neue_vorstands-und_kadermitglieder_content---1--1513--1018.html</a>)</p>
Andere Organisationen geben Kurse, ohne kontrolliert zu werden.	<p>Die Betreuungs- und Ausbildungskommission strebt keine Kontrollbesuche an. Es gehört jedoch zu unseren Aufgaben. Daher werden wir auch in Zukunft „Stichprobenweise“ Kurse ohne Voranmeldung besuchen um sicher zu stellen, dass die Kurse gemäss unseren Vorgaben durch den Schweizerischen Samariterbund, wie auch durch ResQ erteilt werden. Es ist uns jedoch nicht möglich, jeden Kurs zu besuchen. Wir schaffen somit eine Vertrauensbasis, welche hoffentlich nicht gebrochen wird.</p>
Niveau der KL/TL ist zu hoch und niemandem bekannt.	<p>In der Ausbildung zum technischen Leiter, wie auch zum Kursleiter SSB wird man geschult, niveaugerechte Ausbildungen, bzw. Weiterbildungen durch zu führen. Falls dies Ihr TL/KL nicht schafft, müssen Sie als Vereinsvorstand sofort reagieren und dies mitteilen (dem jeweiligen TL/KL).</p> <p>Das Niveau wird auch in Zukunft immer anspruchsvoller werden. Eine gute Einführung in neue Themen eliminiert die grössten Ängste bereits. Dennoch ist auch hier das Bewusstsein wichtig, dass wir niemals ausgelernet haben, es ständig neue Techniken und Materialien gibt, dies zeichnet uns doch erst aus.</p>
Dauernde Änderungen	<p>Änderungen müssen nicht immer negativ sein. Wir müssen versuchen, den Änderungen positiv gegenüber eingestellt zu bleiben. Natürlich darf immer kritisch hinterfragt werden. Änderungen in Arbeitstechniken werden uns stets begleiten. Auch in unserem Berufsumfeld ändert sich ständig etwas. Es ist wichtig, neue Sachen auszuprobieren, bevor man diese bereits verwirft.</p>



ASSOCIATION CANTONALE  
FRIBOURGEOISE DES SAMARITAINS  
KANTONAL FREIBURGISCHER  
SAMARITERVERBAND

## Betreuungs- & Ausbildungskommission (BAK) Freiburg/d

Immer höhere Anforderungen bei weniger Ressourcen.	Samariter sein ist eine Herzenssache. Dies steht im Vordergrund. Es soll nicht dazu führen, sich „überfordert“ zu fühlen. Teilen Sie ihre Arbeiten auf. Nicht alle Arbeiten müssen durch den Vereinsvorstand oder durch den TL/KL ausgeübt werden. Nutzen Sie die vorhandenen Synergien, setzen Sie Prioritäten. Versuchen Sie, Arbeiten auf mehrere Mitglieder zu verteilen.
Finanzielle Belastung	Bei finanziellen Problemen gibt es verschiedene Anlaufstellen. Für Anschaffungen und oder Ausbildungen in Vereinen können Sie zum Beispiel die Bergsamariter-Stiftung kontaktieren oder dem SSB ein Subventionsgesuch stellen.
Immer weniger Postendienst gefragt.	Mit unserem Wissen und unserem Engagement, sowie dem Material, welches wir einsetzen, ist der Samariter ein attraktiver Partner für Postendienste. Machen Sie auf sich aufmerksam. Nehmen Sie sich die Zeit und schreiben die örtlichen Vereine und Veranstalter an, nehmen Sie Kontakt auf, bieten Sie Ihren Verein für den nächsten Event an. Schliessen Sie mit anderen Samaritervereinen ein Aushilfsabkommen. So können auch grössere Postendienste übernommen werden. Sie finden diverse Hilfsmittel (Zur Berechnung eines Postdienstes oder Preisvorschläge) unter folgendem Link: <a href="http://samaritains-fr.ch/de/kfsv_offizielle_dokumente_content---5--1199--178.html">http://samaritains-fr.ch/de/kfsv_offizielle_dokumente_content---5--1199--178.html</a>
Neue Mitglieder finden	Siehe Werkzeugkoffer: <a href="http://www.samariter.ch/de/i/marketing_content---1--1515.html">http://www.samariter.ch/de/i/marketing_content---1--1515.html</a>  Besuchen Sie den Kurs „Block Vereinsarbeit“. Seien Sie aktiv und stolz ein Samariter zu sein, verstecken Sie sich nicht, sondern seien Sie offen. Helfen Sie einem neuen Mitglied beim Start mit einem Götti/Gotti für das erste Vereinsjahr.
Neue (eigene) TL/KL finden	Halten Sie stets „Ausschau“ nach motivierten und interessierten Samariterinnen und Samaritern. Machen Sie keine Versprechungen, welche Sie nicht halten können. Seien Sie ehrlich. Besuchen Sie die „Orientierungsveranstaltung für Vereinskader“.
Kosten- / Budgetentwicklung: SSB und KFSV im Widerspruch zur Vereins- und Mitgliederentwicklung.	Wer am „Alten“ festhält, bleibt stehen. Wer keine Veränderungen und Neues zulässt, wird nicht mehr wahrgenommen. Um die Finanzen in den Griff zu bekommen müssen wir attraktive Kurse verkaufen können. Neue Märkte, sprich Firmen und Sponsoren finden. Die Unterrichtsmaterialien werden vom SSB im



ASSOCIATION CANTONALE  
FRIBOURGEOISE DES SAMARITAINS  
KANTONAL FREIBURGISCHER  
SAMARITERVERBAND

## Betreuungs- & Ausbildungskommission (BAK) Freiburg/d

	<p>ersten Schritt, die Ausbildung vom KVSF im zweiten Schritt und die Vermarktung der Kurse, über die Vereine, im dritten Schritt erarbeitet. Wer nichts Investiert erzielt keinen Gewinn. Hier müssen alle am gleichen Strick ziehen. Die Ausgaben aber auch die Einnahmen müssen auf allen Stufen im Gleichgewicht bleiben.</p>
--	---

### Bedürfnisse:

Beschrieb durch die Anwesenden:	Ziel, Erläuterung:
Öffentlichkeitsarbeit durch den Kantonalverband, vor allem bei Behörden, Ämtern etc.	Durch kurze Amtszeiten der KFSV Mitglieder ist es recht schwierig die Kontakte bei Politikern, Behörden und Ämtern zu behalten. Hier braucht es ab und zu Hilfe von der Basis!
Nach dem Vorstellen des Werkzeugkoffers sollten wir bei Fragen auch Antworten erhalten.	In solchen Belangen kontaktieren Sie bitte die Instruktoren OE (Cornelia Perler & Roger Hayoz)
Mit den Finanzen „haushälterischer“ umgehen	Das ist jeweils beim Budget die Hauptarbeit.
Dem SSB klarmachen, dass wir Freiwillige sind und nicht Profis	Auch der Kantonalvorstand ist der Meinung, dass wir Freiwillige sind und keine Profis, dennoch gilt es, Regeln einzuhalten, Reglemente zu beachten. Mit den neuen Methoden der Karriere im schweizerischen Samariterbund haben wir es endlich geschafft, das verstaubte Samariter-Image abzulegen. Deshalb müssen wir Kompromisse eingehen.
Materialpreise vom SSB müssten fallen um Fremdeinkäufe zu vermeiden.	Qualität hat seinen Preis. Hier versuchen wir die jeweiligen Aktionen zu nützen. Beispiel: AUSVERKAUF und Monatshit. Wenn mehr Verbrauchsmaterial bezogen wird, können grössere Mengen, mit besseren Konditionen eingekauft werden.
Besuch (Unterstützung) durch den Instruktor, nicht nur an der GV, sondern an der Vereinsübung.	Die BAK wird bestrebt sein, die Vereine öfter zu besuchen. Nicht jeder Verein wünscht/schätzt solche Besuche. Wir bitten Sie daher, uns gegebenenfalls Ihr Jahresprogramm zukommen zu lassen, damit wir den Vereinsbesuch in unser Jahresprogramm integrieren können.
Gesundheitsdirektion über sämtliche Samariterausbildungen informieren	Wird im Rahmen der Zusammenarbeit Koordinierter Sanitätsdienst und dem Alarmplan GAFRI sichergestellt.
Beteiligung der Instruktoren an der Delegiertenversammlung / Präsidentenkonferenz des KFSV	Wir sind bestrebt, an der Delegiertenversammlung des KFSV jeweils komplett zu erscheinen.